

Wilder Westen in Ostsachsen

Daubitz lockt nicht nur große Namen, sondern auch viele Besucher zum Countryfest. Doch nicht nur d

VON ROLF ULLMANN,
SABINE LARBIG UND STEPHANIE VOIGT

Marion Kuchra
(Bildmitte) führt
als Indianerfrau
Blue Berry Woman
das Schaubild der
Indianer und Sied-
ler während des
Einzugs des Wes-
tern-Trecks an. Er
ist ein Highlight
am Sonnabend auf
dem Gelände der
Forest Village
Ranch. Foto: Rolf Ullmann



Die Tänzerinnen
und Tänzer der
Red Hills Country
Dancer aus Ko-
dersdorf kommen
seit zehn Jahren
regelmäßig zum
Countryfest in die
Westernsiedlung
und nehmen am
Western-Treck teil.

Foto: Rolf Ullmann



Daubitz: Der Cowboy würde es wohl so sa-
gen: Daubitz ist am Wochenende „the pla-
ce to be“. Wer sich für den Wilden Westen
interessiert, der kommt an dem Rietsche-
ner Ortsteil in den vergangenen Tagen
nicht vorbei. Die Country-Freunde reisen
denn auch zahlreich von weit her an. An
der Forest Village Ranch in Walddorf
herrscht Parkplatzmangel. Die Veran-
staltung feiert bereits ihren 20. Geburtst-
ag und hat sich in der Szene etabliert. „Die Besu-
cherzahlen sind absolut einem solchem Ju-
biläum gerecht geworden“, stellt Tilman
Havenstein, der Vorsitzende des Daubitzer
Karnevalsvereins, am Sonntagnachmittag
fest. Die Bands Rednex und Truckstop so-
wie Johnny Hill locken viele Besucher an.
Wer nicht das Programm auf der großen
Bühne verfolgen will, dem bieten Künstler
und Gastvereine auf den kleineren Bühnen
viele unterhaltsame Alternativen.

Groß Düben: Feuerwehrhelme statt
Cowboy-Hüte sind derweil in Groß Düben
zu sehen. Über 400 Kinder und Jugendliche
im Alter zwischen acht und 18 Jahren neh-
men dort am Kreisjugendfeuerwehrtag
teil. Ganze 39 Mannschaften sind am Start.
Neben der Gruppenstafette beweisen die
Floriansjünger ihr Geschick in der Diszip-
lin Löschangriff. Die Freiwillige Feuerwehr
Groß Düben richtet dieses Großereignis
nach 2005 nun schon zum zweiten Mal aus.
Die Kameradinnen und Kameraden der
Gastgeber sorgen gemeinsam mit Helfern

